

Suche Tips für "Altware" (VM)

Beitrag von „Norderstedter“ vom 8. Oktober 2020, 15:49

Moin!

Endlich gutes Wetter hier (Dauerregen!) im Raum Hamburg...

Ich möchte ein paar Tips oder Vorschläge zu folgendem einsammeln: Auf meinen dicken Ryzentosh soll Final Cut Express, MacSoup, MPEGStreamclip und QuickTimePlayer7 laufen. Da ich für den täglichen Umgang mit dem Rechner nicht auf Mac OS 10.13 (später .14) verzichten möchte müssen die oben genannten Programme, die recht selten laufen werden, wohl in eine VM umziehen. Mit VirtualBox habe ich schon seichte Erfahrungen, nur welches OS sollte da drin laufen? 10.6.8 (Alt, aber da laufen die Programme)? 10.8? 10.10 (da bin ich nicht mehr sicher ob FCE noch läuft)?

Und ja, ich brauche genau diese Programme: Mit FCE komme ich sehr gut zurecht (ist um Klassen besser als alles was danach kam), eine Alternative zu MacSoup ist nicht in Sicht (Usenapp habe ich probiert, kann MacSoup nicht mal ansatzweise das Wasser reichen), MPEGStreamclip kann MPEG beschnippen in einer Einfachheit wie kein anderes Programm (alle in den letzten Jahren genannten Alternativen sind zu aufwändig & umständlich) und QuickTimePlayer7 reicht als MP4-Schnippler voll aus.

Gruß vom HH-Stadtrand

Beitrag von „apfel-baum“ vom 8. Oktober 2020, 16:26

hallo,

wenn du sowieso in eine vm ziehem möchtest, kannst du ja ggf. ausprobieren bzw. auf der herstellerseite gucken bis zu welcher osx-version diese programme laufen, da sind manche hersteller durchaus informativ eingestellt. ansonsten was programme angeht- kannst du auch

bei videohelp.com gucken, dort sind ebenso mac-programme vorhanden.

lg 😊

Beitrag von „apfelnico“ vom 8. Oktober 2020, 16:54

Norderstedter

Das Problem wird die "Grafikkarte" sein. Sowohl Final Cut Studio (inkl Final Cut Pro 5/6/7) als auch das beschnittene Final Cut Express benötigen eine grundlegende "Beschleunigung", beim ersten Start oder beim löschen deren Konfigurationsdateien werden System ausgelesen und anhand dessen die "Real Time Effects" festgelegt. Fehlt eine dazu bekannte Grafiklösung, verweigert die Anwendung ihren Dienst. Ist lange her, habe auch noch bis vor einem Jahr an einem MacPro6.1 unter 10.11 mit FCP7 gearbeitet. Das wäre das maximal mögliche OS.

10.12 läuft zwar (hatte ich auch in Benutzung), hier gab es aber schon erste Probleme (speziell mit Soundtrack Pro), 10.13 und höher gehen gar nicht. Meine Erfahrungen beziehen sich auf zuletzt Final Cut Pro 7 bzw Final Cut Studio 3; Final Cut Express hatte ich nie benutzt, da DV und HDV nie ausreichend war und Video I/O genutzt wurde. Insofern könnte das tatsächlich zu nutzende OSX etwas tiefer liegen.

Wünsche viel Erfolg.

Edit:

Vielleicht schaust du noch hier vorbei: <https://www.finalcutprofi.de/phpboard/>

Beitrag von „5T33Z0“ vom 8. Oktober 2020, 16:59

Benutzt man heutzutage nicht Handbrake anstelle von mpegstreamclip?

Beitrag von „Norderstedter“ vom 8. Oktober 2020, 17:13

Die Handbremse ist zu umfangreich. Wo sie sinnvoll einzusetzen ist: Schön. Aber im Vergleich zu MPEGStramclip VIEL ZU UMSTÄNDLICH. Allerdings muß ich zugeben, das ich die Handbremse zuletzt vor vielen Jahren genutzt habe.

Hier meine Arbeitsweise: Ich ziehe die Datei auf den Startbildschirm vom MStremcl., schiebe mit der Maus recht fein auf die Stelle, wo die Werbung abgeschnitten werden soll, justiere in wenigen Sekunden mit den Pfeiltasten die exakte stelle an, drücke "i" oder "o", Apfel-X, fertig. Je nachdem ob die Werbung zu Anfang oder am Ende oder beides ist wiederhole ich die genannten Schritte. Dann Apfel-S, fertig.

Kann das dein vorgeschlagenes Programm genauso einfach?

Beitrag von „5T33Z0“ vom 8. Oktober 2020, 22:33

[Norderstedter](#) Keine Ahnung, ich benutze handbrake nur zum Konvertieren.

Aber das gäbe es noch: <https://github.com/mifi/lossless-cut>

Beitrag von „g-force“ vom 8. Oktober 2020, 22:58

Statt neue Alternativen für Programme vorzuschlagen, sollten wir und mit der konkreten Frage des TE auseinandersetzen:

Welches macOS bzw. OSX in welcher VM?

Hast Du [Norderstedter](#) (Gruß nach Hamburg!) denn schon Versuche mit VirtualBox gemacht? Wenn ja, wie weit bist Du gekommen?

Beitrag von „5T33Z0“ vom 9. Oktober 2020, 00:11

Zitat von g-force

Statt neue Alternativen für Programme vorzuschlagen, sollten wir und mit der konkreten Frage des TE auseinandersetzen:

Welches macOS bzw. OSX in welcher VM?

Hast Du [Norderstedter](#) (Gruß nach Hamburg!) denn schon Versuche mit VirtualBox gemacht? Wenn ja, wie weit bist Du gekommen?

Sehe ich anders: anstatt alter Software nachzutruern, sollte man einfach nach vorne schauen und aktuellere Tools finden, die den Job erledigen und auch die aktuellen Hardware richtig zu nutzen wissen!

Mir erschließt sich die Logik des Ansatzes hier auch gänzlich nicht: statt das exzellente kostenlose DaVinci Resolve für Schnitt und Export zu nutzen und in jegliches Format exportieren zu können und auf obsoletere 32 bit Minitools zum Rumschnippeln zu verzichten, wird lieber ein riesen Aufwand betrieben, um Videoschnitt in einer a) VM mit b) antiquierter Software, mit c) antiquierten CODECS in nem d) antiquierten OS auf nem top aktuellen PC zu simulieren. Das klingt für mich wie ein Vorschlag von Dorothee Bär zur Digitalisierungs-Offensive! 😊

Aber seis drum: um das passende OSX zu finden schaut ganz einfach nach, welches OS alle diese heißgeliebten, antiquierten Tools unterstützen und dann besorgt man sich dieses OS und erstellt dafür ne VM und macht ne Zeitreise zurück nach 2008 oder 2009...

Beitrag von „g-force“ vom 9. Oktober 2020, 07:42

5T33Z0 Im Grunde hast Du natürlich vollkommen recht.

Aber ich kann verstehen, wenn man einer alten Gewohnheit (oder Software) nachhängt und wollte deshalb das Thema mal von der anderen Seite beleuchten.

Beitrag von „5T33Z0“ vom 9. Oktober 2020, 09:49

Ich könnte es nachvollziehen, wenn es eine Software wäre, die man dringend benötigt, für die es aber keine Alternative auf aktuellen Systemen gibt. Aber das ist ja hier nicht der Fall.

Ich habe neulich auf der Straße zwei Spiele-Klassiker für PC für Win 95/98 auf der Straße gefunden, die nicht unter Win 10 laufen. Für sowas kann man mal ne VM installieren zum Spaß... und ob's damit läuft ist nicht garantiert.

Aber zum Arbeiten? I don't know... und dann noch Videoschnitt, wo die VM die dazwischenhängt alles ausbremst! Klingt nach mehr Kopfschmerzen als sich mit neuen Tools anzufreunden.

Beitrag von „apfelnico“ vom 9. Oktober 2020, 11:58

5T33Z0

Nun, ich bin ja auch umgestiegen. Resolve benutze ich seit Version 8 in der Vollversion, aber erst seit Version 16 auch fürs Editing, vorher ausschliesslich Color Grading. Und bei aller neuer Technologie, Codecs, Beschleunigung und 64bit etc, ich weiß wovon [Norderstedter](#) schreibt. Es geht nicht um "anders", das kann man lernen. Es geht um "kompliziert", "umständlicher" und teilweise auch "geht nicht". Es gibt viele Dinge die mich im Schnitt an Resolve nerven, das konnte schon das olle FCP7 besser.

Beitrag von „5T33Z0“ vom 9. Oktober 2020, 12:26

Und dennoch benutzt du stattdessen nicht eine VM mit alten Tools für Videoschnitt, weil du genau weißt, dass es dann noch nerviger wäre - unterstelle ich einfach mal so pauschal. 😄

Beitrag von „Norderstedter“ vom 9. Oktober 2020, 14:39

Zitat von 5T33Z0

Und dennoch benutzt du stattdessen nicht eine VM mit alten Tools für Videoschnitt, weil du genau weißt, dass es dann noch nerviger wäre - unterstelle ich einfach mal so pauschal. 😄

Es wurde oben ja schon angeschnitten: Nenne mir das Werkzeug, was genau so schnell, effektiv und ohne 10.000 Einstellungen drumrum aus MPEG2-Video dateien die Werbung rausschnippelt und als MPEG2 wieder abspeichert. Ich bin gern bereit was Neues auszuprobieren, aber um was Neues zu nutzen muß das Neue FÜR MICH mindestens so effektiv arbeiten wie das Alte. Ich brauche keine neuen Codeks, MPEG 2 ist und bleibt MPEG2. Alle zwischenzeitlich ausprobierten Tools (3 oder 4 an der Zahl) waren alleine schon beim Markieren um ein Mehrfaches zu zeitaufwändig. Und dann diese Exportdialoge!!!! Wers braucht soll damit glücklich werden, ich möchte NUR und ALLEIN die Werbung SCHNELL finden/Markieren, abschnippeln und im gleichem Format unter gleichem Dateinamen wieder abspeichern. Auch ohne nerviges "Dieser Dateiname existiert schon. Willste wirklich?"...

Beitrag von „5T33Z0“ vom 9. Oktober 2020, 15:01

Ich empfehle ein Netflix-Abo... da gibt's keine Werbung. 🤖

Beitrag von „karacho“ vom 9. Oktober 2020, 15:10

Zitat von Norderstedter

Kann das dein vorgeschlagenes Programm genauso einfach?

Schau dir mal Avidemux an. -> <https://www.berlios.de/software/avidemux/>

Beitrag von „Norderstedter“ vom 9. Oktober 2020, 16:20

Netflix kostet Geld, das in die USA geht. Wegen einer bestimmten Person kaufe ich seit 3 Jahren nicht mehr bei Apple, Intel, McDonalds und trinke keine Coke mehr. Kannst du dir vorstellen, das ich keinen Cent mehr ausgabe, der (auch wenn es nur Bruchstücke wären) in Richtung jenseits des Atlantiks geht?

Außerdem: Ich wette, das es da auch Werbung gibt, wie bei arte, zdfNeo und one: Werbung für Filme die danach laufen, Werbung für Filme "für morgen" usw. Selbst diese Sender, die angeblich keine Werbung haben, sind auch ungenau genug, das man sich nicht auf Anfangs- und Endzeiten verlassen kann und damit werden vor und nach dem Film jeweils 3 Minuten mehr aufgezeichnet. Ich habe diese 6 Minuten mal großzügig als "Werbung" angesehen.

[karacho:](#)

Schau dir mal Avidemux an. -> <https://www.berlios.de/software/avidemux/>

Habe ich eben.

[hackintosh-forum.de/attachment/153669/](https://www.hackintosh-forum.de/attachment/153669/)

Läuft offensichtlich nicht mit 10.13 (Hatte ich ganz oben als laufendes System angegeben).

Ausserdem die Frage: Hat sich in der Benutzeroberfläche dieses Programmes in den letzten 5 Jahren etwas **wesentliches** geändert? Falls nein: Schon vor 5 Jahren getestet, wegen zu viel Firlefanzen und undurchschaubaren Einstellungen **für MICH** unbrauchbar.

Beitrag von „ResEdit“ vom 9. Oktober 2020, 16:54

Zitat von Norderstedter

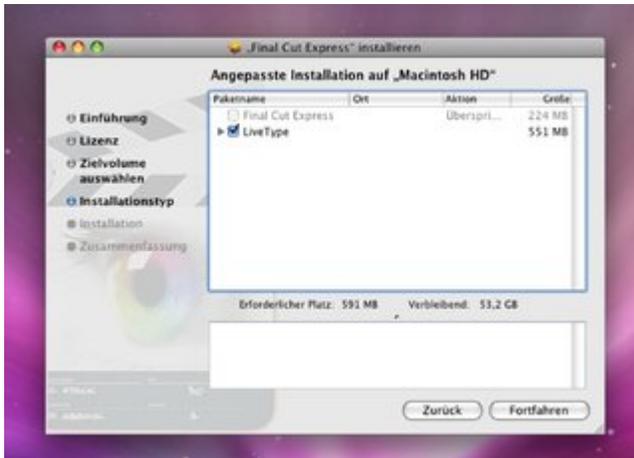
Auf meinen dicken Ryzentosh soll Final Cut Express, MacSoup, MPEGStreamclip und QuickTimePlayer7 laufen.

MPEGStreamclip und QuickTimePlayer7 läuft problemlos unter Mojave. Final Cut Express lässt sich erstaunlicherweise unter Mojave installieren (hierbei wird sogar der Part übersprungen, bei dem die Lizenzdaten einzugeben sind) – startet aber nicht.



Final Cut Express.app
Programm - 245,8 MB
Erstellt 7. November 2007 um 00:15
Version 4.0.1
[Mehr anzeigen](#)

Ich habe dann mal versucht, die App unter Paralles zum Laufen zu bringen. Der Installer startet zwar, die Installationsoption wird jedoch nicht angeboten:



Der Screenshot zeigt den Versuch in einer VM mit 10.5.8. Ich habe die Installation unter 10.6, 10.7, 10.8, 10.9, 10.10, 10.11, 10.12 ebenfalls in der VM versucht – immer der selbe Effekt.

Schade, ich habe mit der App ebenfalls sehr gerne gearbeitet, weil die so sensationell einfach in der Bedienung war.

Beitrag von „Norderstedter“ vom 9. Oktober 2020, 17:23

[Zitat von ResEdit](#)

MPEGStreamclip und QuickTimePlayer7 läuft problemlos unter Mojave.

Wie hast du das hinbekommen?

MPEG Streamclip 1.9.3b wurde unerwartet beendet.

Klicke auf „Erneut öffnen“, um das Programm erneut zu öffnen. Dieser Bericht wird automatisch an Apple gesendet.

► Kommentare

Problemdetails und Systemkonfiguration

```

Process:           MPEG Streamclip [7560]
Path:              /Applications/MPEG Streamclip 1.9.3b.app/Contents/MacOS/MPEG Streamclip
Identifizier:      it.alfanet.squared5.MPEGStreamclip
Version:           ???
Code Type:         X86 (Native)
Parent Process:    ??? [1]
Responsible:       MPEG Streamclip [7560]
User ID:           501

Date/Time:         2020-10-09 17:21:24.103 +0200
OS Version:        Mac OS X 10.13.6 (17G13035)
Report Version:    12
Anonymous UUID:    9EF07925-806F-E0A2-ABE6-8F5C17CBD15A

Sleep/Wake UUID:   99A9DE8D-F1F0-4024-9FF1-EECD24B59AA6

Time Awake Since Boot: 660000 seconds
Time Since Wake:   33000 seconds

System Integrity Protection: disabled

Crashed Thread:    0

Exception Type:    EXC_BAD_INSTRUCTION (SIGILL)
Exception Codes:   0x0000000000000001, 0x0000000000000000
Exception Note:    EXC_CORPSE_NOTIFY

Termination Signal: Illegal instruction: 4
Termination Reason: Namespace SIGNAL, Code 0x4
Terminating Process: exc handler [0]

```

QuickTime Player 7 wurde unerwartet beendet.

Klicke auf „Erneut öffnen“, um das Programm erneut zu öffnen. Dieser Bericht wird automatisch an Apple gesendet.

► Kommentare

Problemdetails und Systemkonfiguration

```

Process:                QuickTime Player 7 [7613]
Path:                   /Applications/QuickTime Player 7.app/Contents/MacOS/QuickTime Player 7
Identifier:              com.apple.quicktimeplayer
Version:                 ???
Build Info:              QuickTimePlayer-17100000~4
Code Type:               X86 (Native)
Parent Process:          ??? [1]
Responsible:             QuickTime Player 7 [7613]
User ID:                 501

PlugIn Path:             (null)
PlugIn Identifier:       (null)
PlugIn Version:          ??? (551.5)

Date/Time:               2020-10-09 17:22:50.768 +0200
OS Version:              Mac OS X 10.13.6 (17G13035)
Report Version:          12
Anonymous UUID:          9EF07925-806F-E0A2-ABE6-8F5C17C8D15A

Sleep/Wake UUID:         99A9DE8D-F1F0-4024-9FF1-EECD24B59AA6

Time Awake Since Boot: 660000 seconds
Time Since Wake:         33000 seconds

System Integrity Protection: disabled

Crashed Thread:          0

Exception Type:          EXC_BAD_INSTRUCTION (SIGILL)
Exception Codes:         0x0000000000000001, 0x0000000000000000
Exception Note:          EXC_CORPSE_NOTIFY

Termination Signal:      Illegal instruction: 4
Termination Reason:      Namespace SIGNAL, Code 0x4
Terminating Process:     exc handler [0]

```

Beitrag von „ResEdit“ vom 9. Oktober 2020, 18:17

Ich habe diese Version installiert:



Beitrag von „svenatkins“ vom 9. Oktober 2020, 23:10

Wäre es nicht viel einfacher sich einen gebrauchten, passenden Mac auf eBay für den Zweck zu besorgen?

10 Jahre alte Hardware wie der Mac mini 3.1 kostet ja nur knapp 130 Euro, MacBook Pros aus der Zeit 50 Euro Aufwärts.

Final Cut in einer VM zum laufen zu bekommen ist nicht ganz einfach.

Beitrag von „Norderstedter“ vom 9. Oktober 2020, 23:17

[Zitat von svenatkins](#)

Wäre es nicht viel einfacher sich einen gebrauchten, passenden Mac auf eBay für den Zweck zu besorgen?

10 Jahre alte Hardware wie der Mac mini 3.1 kostet ja nur knapp 130 Euro, MacBook Pros aus der Zeit 50 Euro Aufwärts.

Final Cut in einer VM zum laufen zu bekommen ist nicht ganz einfach.

Nein - denn hier stehen schon 3 Rechner (mein Ryzentosh auf Schreibtisch eins mit 4 Monis, sowie ein Mini 2014 und ein 2009er mit je einem Moni auf Schreibtisch 2). Ich würde gern beide Minis loswerden - deswegen die Frage nach einer VM-Lösung, die mir einen freien Schreibtisch beschere würde. Den 2014er würde ich, wenn die Software als VM läuft, dann als Reserve in den Schrank packen können, den 2009er abstoßen.

Beitrag von „MacGrummel“ vom 9. Oktober 2020, 23:40

Äh, ich hab da eine ganz einfache Programm-Lösung: EyeTV. Dafür gemacht, Digitale Fernsehsender-Inhalte aufzunehmen und zu beschneiden. Ursprünglich für die klassischen TV-Größen bis 720p von Elgato entwickelt, seit der Version 3 auch für HDTV-HVEC-Inhalte, mit Version 4 auch für 64-Bit-Systeme, aber seit dem Verkauf an Geniatec 2016 sehr schlecht gepflegt.

Ist ursprünglich ein Programm, um diverse FW- und USB-TV-Sticks am Mac als Fernseher betreiben zu können.

Da in meiner Region nur noch die öffentlich-rechtlichen Sender frei empfangbar sind, hat sich hier das Problem mit der Werbung im Film auch erledigt. Mit den richtigen Sticks kann man auch Kabel und Satellit auffangen, Geniatec versucht sich auch an einem kostenpflichtigen Live-Stream der Öffis, echt originell..

Aber das ändert nichts an der Grund-Ausrichtung dieses Programms.

Beitrag von „Norderstedter“ vom 9. Oktober 2020, 23:47

Zitat von MacGrummel

Äh, ich hab da eine ganz einfache Programm-Lösung: EyeTV.

Nein. Ich nutze EyeTV seit Version 2 (geschätze 10 Jahre). Zum Aufnehmen Klasse, zum Beschnippeln größte Scheisse. Jedenfalls wenn man MPEGStreamclip kennt! Immerhin hat es diese Firma geschafft, seit 10 Jahren nicht den Unterschied zwischen "komprimieren" und "beschneiden" zu bemerken (selbst wenn es "nur" ein Übersetzungsfehler sein sollte).

Alles anzeigen

Beitrag von „Nightflyer“ vom 9. Oktober 2020, 23:57

öhhm...

auf ein Zitat sollte noch ein Text folgen

uups, sorry, hätte alles lesen sollen

Beitrag von „5T33Z0“ vom 10. Oktober 2020, 01:15

Da hat der Mensch 2 macMinis auf denen er alte OSes installieren könnte, aber will lieber ne VM benutzen... 🤔

Beitrag von „Erdenwind Inc.“ vom 10. Oktober 2020, 02:11

Warum denn keine zweite Separate Platte. Dort dann das antique OSX drauf und alle Progs laufen ohne Kopfschmerzen? Du wirst in einer VM nicht komplett alles zum laufen bekommen so als ob du vor deinen Mac Minis sitzen würdest. Wie hier schon erwähnt setzen die einzelnen Progs bestimmte Sachen voraus die in der VM nicht durchgereicht werden und nicht vorhanden wären. Die Diskussionen ob Alternative Progs das möglich machen bringt dir auch recht wenig weil letztendlich in dem Bereich das meiste auf dieser Basis so funktioniert und die VM das dann nicht vom System übernimmt. Ich kann deinen Wunsch eigentlich nachvollziehen alte Software weiter nutzen zu wollen. Doch dir werden hier in dem Bereich Grenzen gesetzt was dir schon meineswissens fast Vollprofis, wenn man das so sagen darf nahelegen. Ich würde den Weg mit der seperaten Platte und seperaten Weg gehen in die du dann reinbootest. Dieser Kompromiss würde dein Wunsch auf jeden fall zu 95% befriedigen.

Ist halt umständlich aber angesichts der Problematik der VMs durchaus vertretbar.

Beitrag von „svenatkins“ vom 10. Oktober 2020, 11:06

wenn es dir nur darum geht den Schreibtisch leer zubekommen, der Mac mini ist ja nicht groß und mit einem Switch könntest du doch auch einfach zwischen deiner Tastatur und einem der 4 Monitore zwischen deinem Hauptrechner und einem Mac mini umschalteten.

Oder einer der Monitore hat zwei Eingänge dann kannst du den Mac mini auch direkt dran hängen denn früher gab es mal ein Programm mit dem du per Software deine Maus und Tastatur auf einen anderen Rechner "schieben" konntest.

Es ist halt nicht einfach alte Software auf neuer Hardware laufen zu lassen, besonders wenn sie Hardware nah arbeitet wie FinalCut Express.

Beitrag von „Claus59“ vom 10. Oktober 2020, 11:18

[Zitat von svenatkins](#)

denn früher gab es mal ein Programm mit dem du per Software deine Maus und

Tastatur auf einen anderen Rechner "schieben" konntest.

Hallo [svenatkins](#) , so ein Programm gibt es immer noch, nennt sich Synergy, und kann man [hier finden](#).

Es funktioniert auch Plattformuebergreifend. Ich habe es bei mir im Einsatz, wenn ich an zwei Rechnern gleichzeitig arbeite.

MfG Claus

Beitrag von „atl“ vom 10. Oktober 2020, 13:40

Ich kenne MPEGStreamclip noch von früher und kann verstehen, warum [Norderstedter](#) davon nicht loslassen möchte. Das Programm erfordert allerdings keine Hardwarespezifischen Beschleunigungen, da es lediglich die Videodateien an den Frames zerschnibbelt. Das sollte eigentlich problemlos in einer VM laufen.

Auf der anderen Seite war hier von einem MacMini die Rede. Der kann doch einfach irgendwo mit einem Netzwerkanschluß hingestellt werden, ohne Monitor. Bei Bedarf wird er gestartet und man kann darauf über Apple RemoteDesktop darauf zugreifen. Das Aufwachen geht auch automatisch und hatte ich hier längere Zeit mit einem alten Mac mini im Keller gemacht auf dem Aperture läuft. Damit wäre der Schreibtisch auch wieder frei.

Beitrag von „Norderstedter“ vom 10. Oktober 2020, 14:41

Werte Kollegen,

ich danke für die Anregungen, die ihr mir gegeben habt. Ein(ige) Links von oben sind noch nicht probiert, trotzdem möchte ich noch mal meine Ideen auflisten, auch wenn ihr schon vieles wisst.

Bestand/Vorhanden/schon probiert:

Ich habe nur eine kleine Wohnung, und im Wohnzimmer nehmen meine beiden Schreibtische von der Quadratmeterzahl (incl. Stühle und Schränke mit IT-/Löt/Bastelkram) schon 60% ein. Da ich noch einige Projekte vorhabe (Raspberry Pi, Modellbau) muß ich also sehen, das die IT mit weniger Platz auskommt. Die beiden Minis nehmen allein wenig Platz weg und könnten sogar gestapelt werden. Aber die Monitore, Tastaturen und Mäuse benötigen vergleichsweise viel Platz. Eine Umschaltbox für Maus und Monitor habe ich hier noch liegen, die hat nie richtig funktioniert (vor ca. 8 Jahren mal an Macs getestet). Dazu kommt, das die beiden Schreibtische Rücken an Rücken stehen und immer rumlaufen (hatte ich vor einem Jahr mal probiert, als noch nicht so viele Monis hier waren, mit einem Moni für 2 Rechner) ist doof. Der weiter oben genannte Vorschlag, eine 2. Platte für altes System zu nutzen ist für sich allein gesehen nett, aber für mich wieder unbrauchbar, weil mein Ryzentosh von 7 bis 23 Uhr mit 6 offenen Browserfenstern dauerläuft. Den neu zu starten ist doof, weil trotz der kurzen Startzeit des Systems fast 15 Minuten ins Land gehen, bis ich wieder alles am Laufen habe (bitte keine Detailnachfragen, das ist eben so). Daher fällt dieser Vorschlag auch aus.

Aussicht:

Was ich allerdings noch ausprobieren kann ist der Remote-Vorschlag von atl. Doch dabei ist dann immer noch ein alter Mini im Spiel, den ich gerne durch eine VM ersetzen würde. Durch einen Artikel in der c't kann ich vermutlich auf FCE verzichten, denn da wurden und werden immer wieder Schnittprogramme vorgestellt, die nach Lesen der Artikel wohl FCE ersetzen können. Bleiben also MPEGStreamclip / Qicktimeplayer 7 und MacSoup. Alle drei benötigen eigentlich wenig Rechenleistung, kommen mit 10.8 oder 10.10 aus und deswegen komme ich auf meine ursprüngliche Frage zurück:

Welche VM mit welchem Gast-OS? Ich würde es trotz der negative Empfehlungen doch zumindest mal ausprobieren wollen.

Und bei der ganze Diskussion denke ich inzwischen auch noch über ein aktuelles Ubuntu in einer VM nach, um den Wirtsrechner eben nicht beim OS-Wechsel runterfahren/neustarten zu müssen.

Beitrag von „apfelnico“ vom 10. Oktober 2020, 14:54

Ich habe aus bestimmten Gründen ein OSX 10.6.x Server virtualisiert über Parallels. Das läuft gut.

Beitrag von „5T33Z0“ vom 10. Oktober 2020, 14:57

Ryzentosh für Browser und 6 Tabs... man man man... 🤔👉

Beitrag von „Norderstedter“ vom 10. Oktober 2020, 15:42

[Zitat von 5T33Z0](#)

Ryzentosh für Browser und 6 Tabs... man man man... 🤔👉

Lesen scheint nicht deine Stärke zu sein. Von Tabs habe ich nichts geschrieben, und was der Rechner sonst noch so macht (Foto-RAW-Bearbeitung, eigene Videos schneiden) habe ich ja noch nichts geschrieben. Ausserdem hast du (bei gleicher Browserarbeit) mit mir nie vor dem Mini 2014 gesessen und Däumchen gedreht... Der Ry hat weniger gekostet als ein aktueller Mini und ist ca. 50 mal so leistungsfähig (nicht nur Rechenleistung, sondern auch HDD-Einschübe, Monitorausgänge).

Beitrag von „5T33Z0“ vom 10. Oktober 2020, 16:57

Ich kann zumindest aufmerksam genug lesen, um beurteilen zu können, was ich von Deinem ganenz Ansatz halte. Undzwar das: 🤔👉

Viel Erfolg